

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****Handelsname:****PU-Klebeschäum**

Polyurethan Klebeschäum

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Lebenszyklusstadien**

C/PW Verwendung durch Verbraucher / Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

**Verwendungssektor**

SU19 Bauwirtschaft

**Produktkategorie**

PC0 Sonstiges

**Prozesskategorie**

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

**Umweltfreisetzungskategorie**

ERC10b / ERC11b Breite Verwendung von Erzeugnissen mit hoher oder beabsichtigter Freisetzung

**Erzeugniskategorie**

AC0 Sonstiges

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Montage-Schaum - Produkt für den industriellen, handwerklichen und privaten Gebrauch zur Verarbeitung an Bauwerken. Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**GREUTOL AG  
Libernstrasse 28  
8112 Otelfingen  
SchweizTel. +41 (0)43 411 7777  
Fax +41 (0)43 411 7778  
info@greutol.ch  
greutol.ch**Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit (werktags 8:00 - 16:00)

**1.4 Notrufnummer**Toxikologisches Informationszentrum: +41/(0)44 - 251 51 51  
Notruf (nur innerhalb der Schweiz): 145  
Europäischer Notruf: 112

**PU-Klebschaum**

(Fortsetzung von Seite 1)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aerosol 1	H222-H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Acute Tox. 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1	H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc. 2	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT SE 3	H335	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Zusätzliche Angaben:**

Aerosoldosen stehen unter ständigem Druck! Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Bei Kontakt mit Luft kann es zur Bildung explosionsfähiger Gemische kommen. Personen mit hoher Empfindlichkeit der Atemwege (z.B. Asthma, chronische Bronchitis) dürfen nicht in Kontakt mit diesem Produkt kommen. Die Symptome können bei Atemwegen im Falle einer Überexposition einigen Stunden anhalten. Staub, Dämpfe und Aerosole gefährden vor allem die Atemwege.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07 GHS08

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

**Gefahrenhinweise**

H222-H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Sicherheitshinweise**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
 P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben:**

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Beschränkungen gemäß Anhang XVII der Verordnung EG 1907/2006:**

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt bei ungenügender Lüftung nicht verwenden oder Schutzmaske mit geeignetem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen. Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Zubereitung enthält organische Lösemittel. Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken von Lösemitteln, sowie Bildung leichtentzündlicher, explosionsfähiger Dampf-Luftgemische vermeiden. Wiederholter Hautkontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Aerosol kann explodieren unter Wärmeeinwirkung.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften**

1244733-77-4	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat	Liste II
	2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert	Liste II

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische****Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

(Fortsetzung auf Seite 4)

**PU-Klebschaum**

(Fortsetzung von Seite 3)

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 9016-87-9 Polymer REACH: 01-2119457024-46	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe ⚠ Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; ⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335, EUH204 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Irrit. 2; H315:C ≥ 5 % Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; C ≥ 5 %	30 - < 50%
CAS: 1244733-77-4 EG-Nummer: 807-935-0 REACH: 01-2119486772-26	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat ⚠ Acute Tox. 4, H302	10 - < 20%
CAS: 115-10-6 EINECS: 204-065-8 Indexnummer: 603-019-00-8 REACH: 01-2119472128-37	Dimethylether ⚠ Flam. Gas 1A, H220; Press. Gas (Comp.), H280	5 - < 10%
CAS: 74-98-6 EINECS: 200-827-9 Indexnummer: 601-003-00-5 REACH: 01-2119486944-21	Propan ⚠ Flam. Gas 1A, H220; Press. Gas (Comp.), H280	1 - < 5%
CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Indexnummer: 601-004-01-8 REACH: 01-2119485395-27	Isobutan ⚠ Flam. Gas 1A, H220; Press. Gas (Comp.), H280	1 - < 5%
EG-Nummer: 926-564-6 REACH: 01-2119971810-36	2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert ⚠ Acute Tox. 4, H302	1 - < 5%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

Erste Hilfe

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall. Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Ersthelfer sollten aber den Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

**Nach Einatmen:**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**PU-Klebeschaum**

(Fortsetzung von Seite 4)

**Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschliessend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnung verwenden. UV Einstrahlung/Sonnenlicht vermeiden (Sensibilisierung). Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen nicht reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Augenschäden verursacht werden können. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fliessendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen. Falls möglich, isotonische Augenspüllösung (z.B. 0,9% NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Symptome und Wirkungen sind in Abschnitt 2 und 11 beschrieben.

**Gefahren**

Gefahr von Lungenödem.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Grösseren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Die Produkte enthalten leicht entzündliche Dämpfe und Flüssigkeiten. Im Brandfall entsteht Rauch, es können Kohlenoxide, Ruß, Kohlenwasserstoffe und Aldehyde durch unvollkommene Verbrennung und Thermolyse entstehen. Berstgefahr beim Erhitzen. Explosionsfähige Dampf/Luftgemische. Dämpfe sind schwerer als Luft. Durch Verteilung in Bodennähe ist eine Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**Besondere Schutzausrüstung:**

Dichtschliessende Schutzbrille gemäss EN 166

Falls erforderlich geeigneten Atemschutz verwenden und, je nach Brandgrösse, gegebenenfalls Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

CH

(Fortsetzung auf Seite 6)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 5)

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt. 8).

**6.2 Umweltschutzmassnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Material härtet an der Luft selbständig aus. Erstarren lassen und mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzkleidung tragen. Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein. Personen, die zu Hauterkrankungen oder sonstigen Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut neigen, sollen nicht mit dem Produkt umgehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Produkt im dichtverschlossenem Originalgebinde an einem gut belüfteten Ort kühl lagern. Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

**Mindesthaltbarkeit:**

Lagerfähigkeit (+5°C bis +25°C): Siehe Angabe auf dem Gebinde.

**Lagerklasse: 2 B**

(Fortsetzung auf Seite 7)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 6)

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,02 mg/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 0,02 mg/m <sup>3</sup> SB; als Gesamt-NCO gemessen
---------------	---

**115-10-6 Dimethylether**

MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 1910 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 1920 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>

**74-98-6 Propan**

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 7200 mg/m <sup>3</sup> , 4000 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 1800 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup>
---------------	--

**75-28-5 Isobutan**

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 7600 mg/m <sup>3</sup> , 3200 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 1900 mg/m <sup>3</sup> , 800 ml/m <sup>3</sup>
---------------	---

**DNEL-Werte****9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	0,025 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 0,05 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
-----------	------------------------------	--

**1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**

Oral	Langzeitwirkung	0,52 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	1,04 mg/kg bw/d (Verbraucher) 2,91 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	1,45 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 8,2 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
	Systemisch - Kurzzeitwirkung	5,6 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 22,6 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

**115-10-6 Dimethylether**

Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	471 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 1.894 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
-----------	------------------------------	---

**2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert**

Oral	Langzeitwirkung	0,2 mg/kg bw/d (Verbraucher)
------	-----------------	------------------------------

**PNEC-Werte****1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**

Oral	PNEC Oral	11,6 mg/kg (nicht spezifiziert)
	Süßwasser	0,32 mg/l (nicht spezifiziert)
	Meerwasser	0,032 mg/l (nicht spezifiziert)
	Boden	0,34 mg/kg (nicht spezifiziert)
	Sedimente (Süßwasser)	11,5 mg/kg (nicht spezifiziert)

(Fortsetzung auf Seite 8)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 7)

	Sedimente (Meerwasser)	1,15 mg/kg (nicht spezifiziert)
	Kläranlage	19,1 mg/l (nicht spezifiziert)
<b>115-10-6 Dimethylether</b>		
	Süßwasser	0,155 mg/l (nicht spezifiziert)
	Meerwasser	0,016 mg/l (nicht spezifiziert)
	Boden	0,045 mg/kg (nicht spezifiziert)
	Sedimente (Süßwasser)	0,681 mg/kg (nicht spezifiziert)
	Sedimente (Meerwasser)	0,069 mg/kg (nicht spezifiziert)
	Kläranlage	160 mg/l (nicht spezifiziert)
<b>2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert</b>		
	Kläranlage	10 mg/l (nicht spezifiziert)

**Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

Entfällt

**Zusätzliche Hinweise:**

Regelmässige Konzentrationsmessungen durchführen.

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.

**Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

**Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemässen Zustand prüfen. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Mass zu reduzieren.

**Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

(Fortsetzung auf Seite 9)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 8)

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**Polychloropren (Materialstärke  $\geq 0,5$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)Nitrilkautschuk (Materialstärke  $\geq 0,35$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)Butylkautschuk (Materialstärke  $\geq 0,5$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)Fluorkautschuk (Materialstärke  $\geq 0,4$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)Es werden Neoprene Schutzhandschuhe mit einer Materialdicke von  $\geq 0,5$  mm empfohlen.**Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Nicht flüssigkeitsdichte Handschuhe aus Stoff, Leder oder ähnlichen Materialien.

**Augenschutz:**

Bei Spritzgefahr dicht schliessende Schutzbrillen gemäss EN 166 verwenden.

**Risikomanagementmassnahmen:**

Eine Unterweisung der Mitarbeiter in der korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich, um die erforderliche Wirksamkeit sicherzustellen.

**8.2.2. Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restmengen verwenden oder sachgemäss entsorgen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Allgemeine Angaben****Aggregatzustand**

Aerosol

**Aussehen:****Form:**

Flüssigkeit

**Farbe:**

Gemäss Produktbezeichnung

**Geruch:**

Charakteristisch

**Geruchsschwelle:**

Nicht sicherheitsrelevant

**pH-Wert:**

Gemisch reagiert heftig mit Wasser.

**Zustandsänderung****Schmelzpunkt/Schmelzbereich:**

Nicht bestimmt.

**Siedepunkt/Siedebereich:**

Nicht anwendbar, da Aerosol.

**Entzündlichkeit (fest, gasförmig):**

Hochentzündliches Flüssiggas

**Flammpunkt:**

-97 °C (DIN 53171)

**Zersetzungstemperatur:**

Nicht bestimmt.

**Oxidierende Eigenschaften:**

Keine

**Explosionsgefahr:**

Nicht bestimmt.

**Explosionsgrenzen:****Untere:**

3 Vol %

**Obere:**

18,6 Vol %

(Fortsetzung auf Seite 10)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 9)

<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	5.200 hPa
<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	1,03 g/cm <sup>3</sup>
<b>Teilchengröße:</b>	
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Nicht bzw. wenig mischbar
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	5 - < 10 %
<b>VOC ohne Wasser (EG)</b>	180,30 g/l
<b>VOC mit Wasser (EG)</b>	180,30 g/l
<b>VOC mit Wasser (EG):</b>	17,500 %
<b>VOCV (CH)</b>	17,480 %

**9.2 Sonstige Angaben**

**Angaben über physikalische**

**Gefahrenklassen**

**Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse**

**mit Explosivstoff** Entfällt

**Entzündbare Gase** Entfällt

**Aerosole** Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

**Oxidierende Gase** Entfällt

**Gase unter Druck** Entfällt

**Entzündbare Flüssigkeiten** Entfällt

**Entzündbare Feststoffe** Entfällt

**Selbstersetzliche Stoffe und Gemische** Entfällt

**Pyrophore Flüssigkeiten** Entfällt

**Pyrophore Feststoffe** Entfällt

**Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische** Entfällt

**Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit**

**Wasser entzündbare Gase entwickeln** Entfällt

**Oxidierende Flüssigkeiten** Entfällt

**Oxidierende Feststoffe** Entfällt

**Organische Peroxide** Entfällt

**Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe**

**und Gemische** Entfällt

**Desensibilisierte Stoffe/Gemische und**

**Erzeugnisse mit Explosivstoff** Entfällt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert wird.

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Polymerisation unter Wärmeentwicklung.

Reaktion mit Alkoholen, Aminen, wässrigen Säuren und Laugen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 10)

Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

**Weitere Angaben:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)**

Oral	LD <sub>50</sub>	> 2.926 - 6.124 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	> 3 - 5 mg/l

**9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

Oral	LD <sub>50</sub>	> 10.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	1,5 mg/l (ATE)

**1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**

Oral	LD <sub>50</sub>	632 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

**115-10-6 Dimethylether**

Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	309 mg/l (Ratte)
	LC <sub>50</sub> (4h)	163.991 ppm (Ratte)

**74-98-6 Propan**

Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	280.000 ppm (Ratte)
-----------	-----------------------	---------------------

**2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert**

Oral	LD <sub>50</sub>	1.977 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

**Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):****1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**

Oral	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity)	(Kaninchen) No effects observed
	OECD 476 (In vitro - Mutation)	(Lymphozyten) Positive
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) Not irritating

(Fortsetzung auf Seite 12)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 11)

Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) Not irritant
Sensibilisierung	OECD 429 (LLNA)	(Maus) Not sensitizing
	OECD 416 (Two-Generation Reproduction)	(Ratte) No effects observed
<b>2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert</b>		
Oral	OECD 471 (In vitro - Mutation, Ames-Test)	(Salmonella typhimurium) negative
	OECD 407 (Repeated dose oral toxicity 28d)	5 - 10 mg/kg bw/day /NOAEL (Ratte) mg/kg bw/day (Kaninchen) negative
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Ratte) not irritating
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) slightly irritating
Sensibilisierung	OECD 406	(Meerschweinchen) not sensitizing

**An der Haut:**

Verursacht Hautreizungen.

**Am Auge:**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung:**

Bei längerer Exposition ist eine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt möglich.  
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzell-Mutagenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:**

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**Reproduktionstoxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei einmaliger Exposition (STOT SE):**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei wiederholter Exposition (STOT RE):**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Praktische Erfahrungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Allgemeine Hinweise**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Subakute bis chronische Toxizität:**

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch kann den natürlichen Fettfilm der Haut beseitigen und zu nicht allergischer Kontaktdermatitis und einem Durchdringen der Epidermis führen.

(Fortsetzung auf Seite 13)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 12)

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:****Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Im Falle einer Überexposition besteht die Gefahr einer konzentrationsunabhängigen reizenden Wirkung auf Augen, Nase, Kehlkopf und Atemwege. Späteres Auftreten von Beschwerden (Atembeschwerden, Husten, Asthma) ist möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen bereits bei sehr niedrigen Konzentrationen von Isocyanat vorkommen. Bei längerem Kontakt mit der Haut kann es zu Austrocknung und Reizung kommen.

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

1244733-77-4	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat	Liste II
	2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert	Liste II

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:****9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**LC<sub>50</sub> (96h) > 1.000 mg/l (Wasserpflanzen)EC<sub>50</sub> > 100 mg/l (Belebtschlammorganismen) (OECD 209)**1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**LC<sub>50</sub> (96h) 51 mg/l (Fettkoppelritze - pimephales promelas)EC<sub>50</sub> (48h) 131 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)EC<sub>50</sub> (3h) 784 mg/l (Aktivierter Klärschlamm) (ISO 8192)EC<sub>10</sub> (72h) 42 mg/l (Alge - pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)

NOEC (21d) 32 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (OECD 202)

**115-10-6 Dimethylether**LC<sub>50</sub> (96h) > 4,1 mg/l (Guppy - poecilia reticulata) (NEN 6504)LC<sub>50</sub> (48h) > 4,4 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (NEN 6501)EC<sub>10</sub> > 1.600 mg/l (Pseudomonas putida)EC<sub>50</sub> (96h) 154,9 mg/l (Grünalge - desmodesmus subspicatus)**74-98-6 Propan**LC<sub>50</sub> (96h) > 1.000 mg/l (Fische - pisces)**2,2',6,6'-Tetrabrom-4,4'-isopropylidendiphenol, propoxyliert**LC<sub>50</sub> 100 mg/l (Fisch)EC<sub>50</sub> 100 mg/l (Algen)

1.000 mg/l (Mikroorganismen allgemein)

EC<sub>50</sub>/LC<sub>50</sub> 100 mg/l (Wirbellose - invertebrate)**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar

**Eliminationsgrad:****9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

Biologischer Abbau &lt; 60 % (nicht spezifiziert) (OECD 302C)

**1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**

Biologischer Abbau (28d) 14 % (Aktivierter Klärschlamm) (OECD 301E)

(Fortsetzung auf Seite 14)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 13)

<b>115-10-6 Dimethylether</b>	
Biologischer Abbau (28d)	5 % (Wasser) (OECD 301A)
<b>74-98-6 Propan</b>	
Biologischer Abbau	70 % (Wasser) (OECD 301E)
<b>75-28-5 Isobutan</b>	
Biologischer Abbau (35d)	72,6 % (Wasser)
Biologischer Abbau (16 - 26d)	50 % (Wasser)
<b>12.3 Bioakkumulationspotenzial</b>	
<b>1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat</b>	
Log Kow	2,68 (nicht spezifiziert)
<b>115-10-6 Dimethylether</b>	
Log Kow	0,1 (nicht spezifiziert)
<b>74-98-6 Propan</b>	
Log Kow	2,3 (nicht spezifiziert)
<b>75-28-5 Isobutan</b>	
Log Kow	2,76 - 2,88 (nicht spezifiziert)
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF)</b>	
<b>9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	1 (Fische - pisces)
<b>1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	0,8 (nicht spezifiziert) 14 d
<b>74-98-6 Propan</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	9 - 25 (Fische - pisces)
<b>75-28-5 Isobutan</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	20 - 52 (Fische - pisces)

**12.4 Mobilität im Boden**

Sehr eingeschränkt durch die chemische Reaktion mit Wasser unter Entstehung eines unlöslichen Produkts (Polyurethan).

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Isocyanat reagiert mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von CO<sub>2</sub> und Entstehung eines festen, unlöslichen Reaktionsprodukts mit hohem Taupunkt (Polyharnstoff). Diese Reaktion wird durch oberflächenaktive Stoffe (z.B. durch flüssige Seifen) oder in Wasser lösliche Lösemittel stark unterstützt. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

**Literatur**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Bemerkung:**

Giftig für Fische.

(Fortsetzung auf Seite 15)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 14)

**Verhalten in Kläranlagen:****1244733-77-4 Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**

OECD 303 A Activated Sludge Units 95 % (nicht spezifiziert)

**Weitere ökologische Hinweise:****Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in grösseren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Giftig für Wasserorganismen

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

**Europäisches Abfallverzeichnis**

16 05 04*	Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
15 01 04	Verpackungen aus Metall
HP3	entzündbar
HP4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr
HP7	karzinogen
HP13	sensibilisierend

15 01 04 für die restentleerten Verpackungen

**Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (SR 814.610.1)**

16 05 04: Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschliesslich Halonen)

Klassierung: S = Sonderabfall

15 01 04: Verpackungen aus Metall

15 01 04 für die restentleerten Verpackungen

**13.2 Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**  
**ADR, IMDG, IATA**

UN1950

(Fortsetzung auf Seite 16)

**PU-Klebeschaum**

(Fortsetzung von Seite 15)

**14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung**

<b>ADR</b>	1950 DRUCKGASPACKUNGEN
<b>IMDG</b>	AEROSOLS
<b>IATA</b>	AEROSOLS, flammable

**14.3 Transportgefahrenklassen****ADR**

<b>Klasse</b>	2.1 Gase
<b>Gefahrzettel</b>	2.1

**IMDG, IATA**

<b>Class</b>	2.1 Gase
<b>Label</b>	2.1

**14.4 Verpackungsgruppe**

<b>ADR, IMDG, IATA</b>	Entfällt
------------------------	----------

**14.5 Umweltgefahren**

<b>Marine pollutant:</b>	Nein
--------------------------	------

**14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**

<b>Kemler-Zahl:</b>	Achtung: Gase
<b>EMS-Nummer:</b>	-
<b>Stowage Code</b>	F-D,S-U
<b>Segregation Code</b>	SW1 Protected from sources of heat. SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters. SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.

**14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäss IBC-Code**

Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 17)

**PU-Klebeschaum**

(Fortsetzung von Seite 16)

**Transport/weitere Angaben:****ADR**

<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E0 In freigestellten Mengen nicht zugelassen
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D

**IMDG**

<b>Limited quantities (LQ)</b>	1L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E0 Not permitted as Excepted Quantity

**UN "Model Regulation":** UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.

ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind zu beachten.

**Richtlinie 2012/18/EU****Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I :**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Seveso-Kategorie P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE**

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 150 t

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 500 t

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3

**Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**VERORDNUNG (EU) 2019/1148****Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Nationale Vorschriften:****Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

**Biozide Wirkstoffe (98/8/EG):**

Angaben auf Basis der Rezeptur und der Informationen zu den Rohstoffen aus der Lieferkette.

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 18)

**PU-Klebeschäum**

(Fortsetzung von Seite 17)

**Klassierung nach 2004/42/EG:**

Entfällt.

**Wassergefährdungsklasse:**

Klasse B (Selbsteinstufung): Schwach wassergefährdend

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

·Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

·Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

·Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

·Verordnung (EG) 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen

·Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen - Chemikalienverordnung ChemV (813.11)

·Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen - Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung ChemRRV (814.81)

·Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (822.115.2)

·Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen VOCV (814.018)

·Luftreinhalte-Verordnung LRV (814.318.142.1)

·Verordnung über den Schutz vor Störfällen - Störfallverordnung StfV (814.012)

·Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (814.610.1)

·Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten - Verordnung über die Unfallverhütung VUV (832.30)

·Grenzwerte am Arbeitsplatz SUVA (MAK-Werte, BAT-Werte, Grenzwerte für physikalische Einwirkungen)

·Technische Regeln für Gefahrstoffe 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

**VOC (EU)** 17,500 %

**VOCV (CH)** 17,480 %

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Gründe für Änderungen**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.

**Relevante Sätze:**

H220 Extrem entzündbares Gas.

(Fortsetzung auf Seite 19)

**PU-Klebschaum**

(Fortsetzung von Seite 18)

- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit (+43/(0)5522-41646-0 / klaus.ritter@fixit-gruppe.com)

**Ansprechpartner:**

Dr. Klaus Ritter

**Datum der Vorgängerversion:** 24.12.2022**Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (maximum concentration of a chemical substance in the workplace, Austria/Germany)

PBT: persistent, bioaccumulative and toxic properties

vPvB: very persistent, bioaccumulative properties

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Gas 1A: Entzündbare Gase – Kategorie 1A

Aerosol 1: Aerosole – Kategorie 1

Press. Gas (Comp.): Gase unter Druck – verdichtetes Gas

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

**Sonstige Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.